

Zeltlagerbericht Teil 3

Sonntag, 29.7.18

Der letzte Tag beginnt für die Kinder und Zeltlagermitarbeiter sehr gemütlich. Alle schlafen morgens aus und Frühstück gibt es erst um 8:30 Uhr. Danach feiern die Teilnehmer im Atrium einen Gottesdienst. Thema ist das Doppelgebot der Liebe. Es gibt noch einmal ein Anspiel, in dem Melina mit der Zeitmaschine zu Professor Lennox und ihrem Großvater, Richter Holder, zurückkehrt. Mit Erleichterung stellt sie fest, dass alles wieder normal ist. Sie gesteht den beiden, was sie angestellt hat und wie sie versucht hat, es wieder in Ordnung zu bringen. Die beiden vergeben ihr, weil ihr Großvater ein Gebot kennt, das er für noch wichtiger als die 10 Gebote hält – das Doppelgebot der Liebe, das Jesus den Menschen gegeben hat. Die Kinder gehen mit ihren Zeltmitarbeitern in Vertiefungsgruppen und erfahren dort, was das Doppelgebot eigentlich bedeutet. Als Erinnerung daran basteln sie dann ein Herz und beschriften es.

Nach dem Gottesdienst packen die Kinder ihre Sachen und gemeinsam wird der Zeltplatz wieder auf Vordermann gebracht. Mit einem schönen Mittagessen – Schnitzel mit Pommes – geht die gemeinsame Zeit zu Ende. Es bleibt noch Zeit, um sich voneinander zu verabschieden, dann kommen auch schon die Busse, um die Kinder zurück nach Unterhausen zu bringen.



Abbildung 1 Melina kehrt mit der Zeitmaschine zurück



Abbildung 2 Das Gitarrenduo gibt ein letztes Konzert für die Kinder



Abbildung 3 Zeltlager 2018 Gruppenfoto